



Yvonne J. Stucki-Vast

«Das Leben ist zu kurz, um sich zu langweilen», lautet die Devise von Yvonne Stucki-Vast. Sie ist Senior Vice President Investments bei Prudential-Bache Securities (Switzerland), einer Tochtergesellschaft von Prudential Insurance of America. Dieser Leitsatz sei auch für ihren Einstieg ins Investmentgeschäft vor rund 20 Jahren ausschlaggebend gewesen, ergänzt die 44-Jährige. Ihre abwechslungsreiche Tätigkeit lasse keine Langeweile aufkommen und fordere sie permanent. Sie berät private wie institutionelle Kunden in der Verwaltung des Vermögens und im Aufbau der privaten Vorsorge. Die Finanzspezialistin sagt: «Ich bin für meine Kunden immer erreichbar.» Sie behält deren Portefeuilles im Auge und steht in regelmässigem Kontakt mit ihnen. Vor allem verstehe sie, wie sich ihre Kunden zu Geldangelegenheiten und zu ihrer finanziellen Sicherheit stellen.

Nach der kaufmännischen Lehre bei Bally Arola Schuhe begab sich Yvonne Stucki auf die Suche nach einem Aufgabengebiet, das sie herausfordert. Fündig wurde sie nach Abstechern in verschiedene Branchen bei Dun & Bradstreet. In dieser Zeit lernte sie ihren Mann kennen, der ebenfalls im Finanzsektor tätig ist. Ende der Siebzigerjahre zogen die beiden in die Niederlande. Der Ortswechsel fiel ihr nicht schwer, fliesst doch in ihren Adern auch holländisches Blut. Acht Jahre arbeitete das Ehepaar dort bei verschiedenen Investmentunternehmen, bis es 1986 in die Schweiz zurückkehrte. In Zürich – Yvonne Stucki schätzt insbesondere die geografische Lage und die internationale Gesellschaft der Stadt – stieg sie bei Lehman Brothers ein. In dieser Zeit absolvierte sie die Börsenprüfung «Series 7», die sie befähigt, ihren Kunden amerikanische Aktien und Obligationen zu empfehlen. 1996 nahm sie ihre Arbeit bei Prudential-Bache Securities (Switzerland) auf.

Yvonne Stucki packt ihren Job mit viel Energie an. Morgens wacht sie mit den Bloomberg-Nachrichten auf, um sich auf dem Weg ins Büro eine Meinung zum Markt zu bilden. «Ich schulde meinen Kunden eine Meinung», beschreibt sie ihre berufliche Verantwortung. Die Kunden mit all ihren Sitten, Gebräuchen und Religionen betrachtet die Vermögensverwalterin als Juwelen in sich und hält es für wichtig, ihnen Anlageideen zu bieten, die zur ihrer Persönlichkeit passen. Finanzen seien Mittel zum Zweck, meint die Fachfrau, das Spannende sei die Psychologie dahinter. So beschäftigt sie sich seit einigen Jahren mit der Verbindung zwischen Geld und Geist. Zum bewussten Umgang mit Geld gehöre nicht nur das regelmässige Sparen und das Zahlen von Schulden, sondern ebenso, gezielt das Ausgeben eines Teils des Geldes zu geniessen. Yvonne Stucki bewahrt sich die objektive Betrachtung der Finanzwelt, indem sie sich privat auf Reisen begibt. So kann sie loslassen und neue Energien tanken. Die findet sie beispielsweise beim Schwimmen mit Delfinen, zu denen sie eine Affinität entwickelt hat und die in verschiedenen Formen sowohl ihr Büro als auch ihr Zuhause schmücken.